

Sitzungsvorlage

SV-9-0727

Abteilung / Aktenzeichen

70-Umwelt/

Datum

01.02.2017

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung

07.03.2017

Betreff **Verwendung Ersatzgeld**

Beschlussvorschlag:

Die geplanten Maßnahmen „Wegekreuze“ und „Pflegruppe Naturschutz“ werden umgesetzt und aus erhaltenen Ersatzgeldern finanziert.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Begründung:

I. - II.

Seit dem 01.01.2008 (Umstellung auf NKF) werden die nicht verbrauchten Mittel aus Ersatzgeldern bis zu deren Verwendung in der Bilanz des Kreises Coesfeld bei den Verbindlichkeiten unter der Position „Erhaltene Anzahlungen Ersatzgelder“ passiviert. Die Zinseinnahmen aus den aufgelaufenen Ersatzgeldern fließen den Naturschutzzwecken zu.

Im Jahr 2016 haben sich die Erträge und Aufwendungen an Ersatzgeldern wie folgt entwickelt:

Bestand zum 01.01.2016	403.630,21 €
Erträge	
Ersatzgeld aus Leitungsverlegungen / Baumaßnahmen	615.370,55 €
Zinseinnahmen	13,56 €
Gesamterträge 2016	615.384,11 €
Aufwendungen	
<i>1. Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie (Beteiligungen)</i>	
1.1 Gewässerentwicklungstreifen Flurbereinigung Langenhorst* ¹	240.000,00 €
1.2 Große Gorgemann	11.076,00 €
1.3 Stau Frye und Schulze Hauling	12.000,00 €
1.4 Hoflage Niehoff	2.092,45 €
<i>2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen</i>	
2.1 Beteiligung an Artenschutzprojekten	10.265,49 €
2.2 Kreuzottermonitoring am Dortmund-Ems-Kanal	7.140,14 €
2.3 Maßnahmen in Schutzgebieten	2.286,55 €
2.4 Obstbaumaktion	29.792,88 €
<i>3. Sonstiges</i>	
3.1 Personalkosten Landschaftsplaner	12.906,75 €
3.2 Außenanlagen Alter Hof Schoppmann	6.110,92 €
3.3 Sonstige Aufwendungen	3.366,42 €
3.4 Grundstückskauf „Seppenrade“ (extensive Grünlandfläche)	21.171,68 €
Gesamtaufwendungen 2016	358.209,28 €
Bestand zum 31.12.2016	660.805,04 €

*¹ Die Maßnahme „Gewässerentwicklungstreifen Flurbereinigung Langenhorst“ (siehe dazu Kreistagsbeschluss vom 17.06.2015, Sitzungsvorlage SV-9-0266) wurde in 2016 noch nicht durchgeführt, da sich das Vorhaben noch in der Planungsphase bei der Bezirksregierung befindet. Mit der Umsetzung wird in den Jahren 2017 und 2018 gerechnet. Es wurde daher eine Rückstellung gebildet.

Weiterhin ist beabsichtigt, die Durchführung der Maßnahmen zur Umsetzung der Wasser-
rahmenrichtlinie im größeren Umfang mit Ersatzgeld auszustatten. Zudem soll mit der Um-
setzung von zwei neuen Projekten begonnen werden (Ausführungen siehe unten).

Geplante Ersatzgeldverwendung 2017	
1. Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie (Beteiligungen)	
1.1 Mühlenstau Karthaus	3.000,00 €
1.2 Gronenbach Hesselmanngraben	5.000,00 €
1.3 Recheder Kulturstau* ¹	25.000,00 €
1.4 Stau Frye und Schulze Hauling	9.108,00 €
1.4 Schlautmann Mühle	6.376,00 €
2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen	
2.1 Beteiligung an Artenschutzprojekten	10.000,00 €
2.2 Maßnahmen in Schutzgebieten	10.000,00 €
3. Sonstiges	
3.1 Außenanlage Hof Schoppmann	10.000,00 €
3.2 Wegekreuze* ²	20.000,00 €
3.3 Pflegegruppe Naturschutz* ³	50.000,00 €
3.4 sonstige Maßnahmen	5.000,00 €
Geplante Gesamtaufwendungen 2017	153.484,00 €

*¹ Die Umsetzung konnte bisher wegen fehlender Landesförderung und noch durchzuführen-
der Planungskonkretisierungen nicht erfolgen.

***² Projekt Wegekreuze**

Im Kreis Coesfeld stehen ca. 430 Bildstücke und Wegekreuze, die in besonderer Art und
Weise die Kulturlandschaft des Münsterlandes prägen. Am Erhalt und an der Sanierung der
Bildstöcke und Wegekreuze besteht daher ein großes öffentliches Interesse. In diesem
Kontext können erhaltene Ersatzgelder für die an anderer Stelle erfolgten Eingriff in Natur-
und Landschaft als Fördermittel für diesen Bereich der Landschaftsbilderhaltung Verwen-
dung finden.

Geplant ist eine Förderung in Höhe von 40 % der Sanierungskosten, max. 4.000 € je Objekt.
In einer ersten Tranche ist eine Projektdauer von fünf Jahren geplant. Pro Jahr ist beabsich-
tigt, 20.000 € zur Verfügung zu stellen. Durch die Förderung sollen Anreize zum Erhalt der
Denkmäler gegeben werden.

***³ Projekt Pflegegruppe Naturschutz**

Bereits im Dezember 2014 wurde auf Initiative des Kreises Coesfeld auf der Burg Vischering
der „Runde Tisch Biodiversität“ gemeinsam mit vielen Akteuren ins Leben gerufen. Hinter-
grund war ein breiter Konsens, dass Handlungsbedarf wegen des zunehmenden Rückgangs
bunter, artenreicher Wegränder und Säume besteht.

Jetzt ist beabsichtigt, über ein Leader-Projekt eine qualifizierte Landschaftspflegegruppe auf-
zubauen. Hierzu ist vorgesehen, dem Naturschutzzentrum für den Zeitraum von 3 Jahren
Mittel zur Anschubfinanzierung zur Verfügung zu stellen (50.000 €/a).

Unter der Anleitung einer Fachkraft (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau) wird die Gruppe wichtige praktische Aufgaben im Natur- und Umweltschutz wahrnehmen. Das Gesamtvolumen des Projektes beträgt in der Aufbauphase rd. 419.000 €. Projektpartner sind das Naturschutzzentrum, die Alter Hof Schoppmann gGmbH sowie der Verein Interkulturelle Begegnungsprojekte (IBP).

Die Einsatzgebiete für die Landschaftspflegegruppe sind ausgewiesene Schutzgebiete (Naturschutzgebiete, Europäische Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope) sowie weitere schutzwürdige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Ein weiteres zentrales Aufgabenfeld in diesem Projekt wird die Entwicklung und Pflege artenreicher Säume aus heimischen Pflanzen als vernetzende Elemente in der Kulturlandschaft sein. Dieses Aufgabenfeld wird natur-schutzfachlich eng verzahnt und begleitet über das Projekt „Der Kreis Coesfeld blüht auf – Vielfalt am Wegesrand“ innerhalb des in den Gremien abgestimmten Arbeitsprogramms des Naturschutzzentrums.

Oftmals können wichtige Aufgaben der Landschaftspflege nur schwer erfüllt werden, da ein Einsatz von großen Maschinen nicht sinnvoll oder gar unmöglich ist. Zudem werden bislang aufgrund fehlender Verpflichtungen oder Zuständigkeiten fachlich notwendige Landschaftspflegeaufgaben nicht umgesetzt. Weiterhin lässt die demographische Entwicklung der derzeitigen Mitgliederstruktur der Naturschutzverbände mit teils fehlenden engagierten Nachwuchskräften in der praktischen Naturschutzarbeit erwarten, dass Pflegearbeiten von Naturschutzflächen neu zu organisieren sind. Das Projekt zum Aufbau einer Landschaftspflegegruppe ist ein entsprechender Ansatz.

Finanzübersicht des Projektes Landschaftspflegegruppe

unter Berücksichtigung eines Leader-Projektes sowie Förderung über FöNa und Aktion Mensch

• Leader-Mittel (65%)	224.000 €
• Eigenmittel, Leader (35%)	120.750 €
• FöNa-Mittel Geräte (80%)	14.000 €
• Eigenmittel, FöNa (20%)	6.000 €
• Aktion Mensch Autokauf	15.000 €
• Eigenmittel Autokauf	10.000 €
• <u>Eigenmittel Koordination NZ</u>	<u>30.000 €</u>
Gesamtvolumen	419.750 €
davon Eigenmittel	166.750 € (hiervon 150.000 € Ersatzgelder sowie 16.750 € Eigenmittel)

Der Leiter des NZ wird in der Sitzung weiterführende Informationen zu den Planungen vorstellen.

III. Alternativen

Der Kreis stellt keine Finanzierungsmittel aus den erhaltenen Anzahlungen für den Naturschutz zur Verfügung. Die Projekte werden dementsprechend nicht durchgeführt.

IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)

Der Eigenanteil des Kreises Coesfeld wird aus den erhaltenen Anzahlungen für den Naturschutz finanziert. Gegenüber der Haushaltsplanung mit einer Aufwandsermächtigung in Höhe von 98.000 € sieht die jetzige Planung Aufwendungen in Höhe von 153.000 € vor. Der hier erforderliche Mehraufwand für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von ca. 55.000 € wird durch bereits jetzt absehbare Mehrerträge in Höhe von 200.000 € finanziert. Diese Ersatzgeldforderungen ergeben sich aus Festsetzungen von Ersatzgeldern für Eingriffe durch Windkraftanlagen, die im Dezember 2016 genehmigt wurden und bei Baubeginn fällig werden.

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

Die Zuständigkeit des Ausschuss für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung ergibt sich aus dem vom Kreistag beschlossenen Zuständigkeitskatalog.